



aktuell

Vereinszeitung des Turnverein 1890 Meerholz e.V.

*Wir wünschen allen Mitgliedern ein
besinnliches Weihnachtsfest sowie ein
frohes und gesundes neues Jahr*



Sommergrill der Männerymnastik

Wie in jedem Jahr wollten die Aktiven der Männerymnastik gemeinsam mit ihren Frauen auch heuer wieder ihren Sommergrill feiern. War in den vergangenen Jahren immer Werner Raksch die Lokomotive für die Organisation, mussten in diesem Jahr die Rollen neu verteilt werden, obgleich Anni Raksch mit ihrem Wissen den Organisatoren Dieter Göhrick und Heinrich Barchet zur Seite stand und somit einem Gelingen eigentlich nichts mehr im Wege stand.

Ja, „eigentlich“ – denn das erste große Problem war der Pakt mit dem Wettergott! Feierte man in den letzten Jahren im Pavillon der Bogenschützen, blies der Wind dem Aufbaukommando ganz gehörig ins Gesicht, gepaart mit Regenschauern und fast schon winterlichen Temperaturen. So konnte man nicht unbeschwert einige Stunden im Freien verbringen! Guter Rat war teuer und so wurde in Verhandlungen mit unserem Vereinswirt eingetreten, um den Veranstaltungsort auf die Terrasse des Vereinsheimes zu verlegen. Natürlich war dieser damit einverstanden und so wurde die Lokalität gewechselt.

Nach und nach trudelten die Feierwilligen ein, die trotz der widrigen Wetterverhältnisse erschienen. Einige kamen erst gar nicht, weil sie sich vom Wetter abhalten ließen. Aber die Abgehärteten ließen sich nicht in die Knie zwingen und so waren es immerhin insgesamt 24 Personen, die die Terrasse bevölkerten. Ein 30-Liter Fässchen Bier war schnell angestochen und Wolfgang Herbert beherrschte auf gekonnte Art und Weise den Grill mit den Steaks und den echten Thüringer Rostbratwürstchen, die von Dieter Göhrick auf wundersame Art besorgt waren. Die selbst gemachten Salate fanden schnell ihre Abnehmer und so wurde der Abend ein voller Erfolg.



Bernd Simon hegt und pflegt seinen Schnapsbaum, damit die Quelle nie versiegen möge!

ruheraum



mobile Fußpflege
Klangmeditation
Klangmassage
Reiki Seminare
Reiki Behandlung

Claudia Bille
63571 Gelnhausen-Hailer
Tel: 06051.61243
www.ruhe-raum.com

Wesentlich zu diesem Erfolg trug Bernd Simon bei, der wieder einmal seinen bewährten Schnapsbaum mitbrachte und mit verschiedenen Verdauern zur Bekömmlichkeit der Speisen beitrug, welches auch den Nebeneffekt hatte, dass man von innen gewärmt wurde und so bis tief in die Nacht hinein ausharren konnte.

Sport, Spaß und Gewinn

Sport macht fit, steigert die Leistungsfähigkeit und die Gemeinsamkeit. Daran denken wir nach einem Match, wenn wir uns die Hände schütteln: „Hallo Partner, das hat auch noch Spaß gemacht!“ Sport bringt uns weiter und unsere Region: als Team und jeden persönlich.

Wir machen den Weg frei



VR Bank Bad Orb-Gelnhausen

Tischtennisabteilung

An der Verbandsrunde 2011/12 nehmen wir mit sieben Mannschaften teil. Dies sind eine Damenmannschaft, drei Herrenmannschaften und drei Nachwuchsteams. Nach den ersten 5 Punktspielen können sich die 1. und 2. Herrenmannschaft über vordere Plätze in der Tabelle freuen. Für die Damen und die 3. Herrenmannschaft lief es bisher noch nicht so gut.

Die 1. Jugend plagt sich mit Verletzungssorgen und kommt nur schwer in Tritt. Die 2. Jugend hat sich an der Tabellenspitze festgesetzt. Die neu formierte Schülermannschaft (ausschließlich Anfänger) musste bis jetzt leider nur Lehrgeld zahlen.

Beim Fußball-Menschenkicker an der Kerb nahmen wir mit einer Mannschaft teil und erreichten einen hervorragenden 4. Platz.

Spielfest

Regelmäßig findet seit 1980 am letzten Sonntag im August unser Spielfest statt, das auch in diesem Jahr wieder zu allerlei Zeitvertreib einlud. Der Spaß, der eigentlich für jung und alt gedacht ist, konzentriert sich zwar auf die jüngeren Semester, nichtsdestotrotz kommen jedoch alle auf ihre Kosten.

Auch in diesem Jahr spielte der Wettergott wieder mit und so kamen viele Interessierte auf den Bogenschießplatz hinter dem Vereinsheim, um einen sehr schönen Tag zu erleben.

Schon vor dem Vereinsheim wurden die Besucher von dem Luftballon-Pfeilewerfstand begrüßt, was aus Sicherheitsgründen doch etwas mehr die größeren Kinder ansprach. Für die Kleineren war in diesem Jahr die Rollenbahn die Hauptattraktion, welche sehr intensiv benutzt wurde. Auf ihr durften sich die Kinder in Schalen sitzend langsam zu Tale rollen lassen. Gleich nebenan war die Hüpfburg und das Karussell aufgebaut, wobei die Wahl, welches zuerst benutzt werden sollte, recht schwer fiel.

Aber auch am Schminkstand und an der Malwand herrschte reger Betrieb. Regelrechte Kunstwerke entstanden hier. Der Verkleidungsstand wurde immer

Bei Problemen ...

IHR SERVICEPARTNER FÜR **In der Nachbarschaft!**
Elektro-Hausgeräte · Fernsehen · HiFi · Video · Satellitenanlagen



Hanauer Landstr. 24 · 63571 GN · Meerholz · Tel. 06051/ 6509 · Fax. 06051/ 6518

belagert und wenn dann die Prämierung erfolgte, war die erwartungsvolle Spannung förmlich spürbar. Die jeweilige Jury hatte schwere Entscheidungen zu treffen – schließlich wollte man doch eine gerechte Entscheidung herbeiführen. Wer dann einmal etwas ausspannen wollte, konnte eine Runde mit der Spielfestbahn durch die Meerholzer Gemarkung fahren oder sich mit Mami und Papi mit einer Bratwurst für neue Taten stärken.

Während im Gastraum des Vereinsheimes leckerer Kuchen und Kaffee angeboten wurde, hatte natürlich auch das Grillsteak und der Erbseneintopf seinen festen Platz auf der Karte der angebotenen Speisen. Sozusagen als Rahmenveranstaltung wurde im Gymnastikraum ein Fitnessprogramm unter dem Motto „Deutschland bewegt sich“ (siehe auch gesonderten Bericht!) angeboten. Ebenso wie die Stadtmeisterschaften im Bogenschießen, die von den Bogenschützen organisiert wurden und zu dessen Siegerehrung Bürgermeister Thorsten Stolz persönlich erschienen war.



Die Hauptattraktion war in diesem Jahr die Rollentrutsche

Insgesamt war der Zuspruch zum Spielfest größer als im Jahr zuvor und es wäre schön, wenn im nächsten Jahr noch eine Steigerung möglich wäre.

Zum Abschluss von hier aus ein herzliches Dankeschön an all die fleißigen Helfer, die durch ihr Engagement dieses Fest zu einem Erlebnis für jung und alt werden ließ und einen besonders herzlichen Dank an den Jugendausschuss mit seinen engagierten Mitgliedern, die das Spielfest vorbereiteten und organisierten und für einen reibungslosen Ablauf sorgten!

Deutschland bewegte sich auch in diesem Jahr!

Auch am diesjährigen Spielfest hat unser Verein an der deutschlandweiten Gesundheitscampagne „Deutschland bewegt sich“ teilgenommen.

Wieder wurden Koordination, Kraft, Beweglichkeit und Ausdauer bewertet. Der Test richtete sich an alle Altersklassen von 3 – 99. Die Kinder hatten Spaß am Balancieren, Hüpfen, an Kraftübungen wie Liegestütz und Springen, und am Dauerlauf. Am Ende wurde je-

dem Kind eine Urkunde mit vielen Smilies überreicht. Bei den Erwachsenen wurde ebenso die Beweglichkeit mit Rumpfbeugen und Dehnung, die Kraft mit Stützübungen, Koordination, sowie Ausdauer am Fahrradergometer getestet.

Aber im Gegensatz zu den vorjährigen Tests haben sich in diesem Jahr gerade auch die Männer zum Testen einladen lassen! Die einzigen, die noch etwas „schwächeln“ sind unsre Vereins-Helfer, die sich mit Ausreden wie: „ach, wir haben doch Dienst - geht gerade gar nicht,“ verzogen haben. Aber auch daran lässt sich arbeiten..

Wir freuen uns, dass das Angebot so gut angenommen wurde und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Deutschland bewegt sich am Spielfest in Meerholz.

Wer ist eigentlich...

...Ursula Schwuchow ???

Ursula Maria Vitalis Schwuchow, geb. Kindermann, wie ihr kompletter Name lautet, ist mittlerweile zu einem festen Begriff in unserem Verein geworden. Bevor sie im Oktober 1980 in Meerholz sozusagen „Sesshaft“ wurde, hatte sie ein bewegtes Leben hinter sich:

Am 29.11.1946 wurde sie in Radibor/Sachsen, welches in der Oberlausitz liegt, geboren und verbrachte dort ihre Kindheit, bis sie dann 1961 mit ihren Eltern und 5 Geschwistern über Berlin nach Westdeutschland kam. Ihre neue Heimat fand sie in Dorsten im südlichen Münsterland, wo sie nach dem zwangsweisen Abbruch der Oberschule eine kaufmännische Lehre begann und im Jahre 1964 abschloss. Durch einen Arbeitsplatzwechsel in eine Firma für Betonfertigteile lernte sie dort 1970 ihren Mann Hans-



Der große Wurf!

Starke Leistung in Sachen Neu- und Ausbau.

Profizieren Sie von der starken Leistungsgemeinschaft in Sachen Bauen, Renovieren und Verschönern. An mehr als 600 Standorten bietet Ihnen i&M alles rund um Haus und Garten. Vom kompetenten Service, über Qualitätsprodukte, bis zur prompten Anlieferung. **Bauen Sie mit den Profis vom i&M Bauzentrum in Ihrer Nähe.**

Bauzentrum Hofacker
i&M
 Wiesenbarnstraße 64-72 63571 Gelnhausen-Meerholz
 Tel. 0 60 51 96 16-0 Fax -50 www.i-m.de/hofacker

Versicherungen

Detlef Uhlig
 Versicherungskaufmann

Straße der Jugend 1
 63571 Gelnhausen/Meerholz

Tel.: 0 60 51/ 6 70 66 u. 7 16 44
 Fax: 0 60 51/7 16 90

Bürozeit: Mo. - Fr. 8.30 - 12.30 Uhr
 am Mi. auch 14.00 - 17.30 Uhr

Privat:
 Am Rausch 12 • 63571 Gelnhausen • Telefon: 0 60 51/ 71 644

Peter kennen. Nach ihrer Heirat 1972 verschlug das Schicksal die beiden berufsbedingt nach Frankfurt. Die beiden Kinder Claudia und Rene erweiterten die Familie in den Jahren 1974 und 1978. Bedingt durch die Kinder übt sie seither den Beruf der Hausfrau aus, mittlerweile ist sie auch bei zwei Enkeln Oma aus Leidenschaft. Durch ihre Zusatzausbildung zur medizinischen Fußpflegerin ist sie auch vielen Vereinsmitgliedern bekannt. Über Bergen Enkheim und Oberursel landeten sie dann 1980 endlich in Meerholz, wo sie sich auf dem ehemaligen Ziegeleigelände ein Eigenheim kauften. Was macht man am besten in einer neuen Umgebung, wenn man ein offenes Wesen besitzt und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen will??? Natürlich! Der beste Weg ist, sich am Vereinsleben zu orientieren. Während Hans-Peter sich der Männergymnastik anschloss, orientierte sie sich zunächst im Tennisclub. Im Turnverein führte der Weg Ursula zunächst zum Mutter- und Kindturnen, um dann später selbst in der Frauengymnastik, bei Aerobic, in der Wirbelsäulengymnastik und heute beim Wandern aktiv zu werden. Seit dem 1. Januar 1981 sind beide Mitglied im Verein. Da bleibt es natürlich nicht aus, dass man auch einmal gefragt wird, wie es mit einem Ehrenamt aussieht! Seit 1985 ist sie nun schon Mitglied im Redaktionsausschuss und wirkt nach wie vor unermüdet mit (ihr Mann Hans-Peter ist übrigens seit einigen Jahren unser Wanderwart)! Was macht sie nun in ihrer Freizeit, wenn sie nicht gerade durch die Vereinsarbeit und ihre Enkel beansprucht wird??

Ihre Hobbys sind Nordic Walking, Radfahren, Ski alpin, Schlittschuhlaufen und Reisen – gern auch mal allein - wie sie uns verrät. Ihr Lieblingsurlaubsziel ist Sylt. Im Fernsehen sieht sie sich gern Curling, Wrestling, Leichtathletik und Biathlon an. Sie hört aber auch gern Musik, wobei die Palette von klassischen Klavierkonzerten, über Elvis bis zu Udo Jürgens reicht. Ansonsten liest sie viel, vorzugsweise Biografien (derzeit eine über die mexikanische Malerin Frida Kahlo) und natürlich recht ausgiebig die Tageszeitung - vielleicht bei ihrem Lieblingsgetränk Champagner??? Im Übrigen liebt sie die chinesische Küche aus dem Wok. „Nach einem Wolkenbruch scheint wieder die Sonne“, so lautet ihr Lebensmotto, wobei sie als größten persönlichen Erfolg ihre Familie betrachtet sowie ihren Freundeskreis, den sie durch ihre Vereinsmitgliedschaft im Laufe der Jahre aufbaute, auf den sie stolz ist und wo sie sich wohlfühlt, insbesondere das wöchentliche Mittwochsfrühstück möchte sie nicht missen. Blicke zum Schluss nur noch die neugierige Frage nach ihrem eindrucksvollsten Erlebnis in diesen 30 Jahren Vereinszugehörigkeit? Ganz spontan kommt die Antwort: Die Wanderwoche im Pfälzer Wald im Jahre 1982! Unvergesslich sind dabei die geselligen Abende mit Musik und Gesang, mit den Theaterspielen, den schönen Wanderungen und die Tatsache, dass es uns dort einmal gelang, gegen eine konkurrierende „Rentnerband“ als erste die Schlacht am kalten Buffet gewonnen zu haben.

Vielleicht war diese Wanderwoche ein Schlüsselerlebnis, das die lange und aktive Mitgliedschaft und die Verbundenheit mit der Vereinsarbeit prägte. Wir wünschen ihr für ihre Zukunft weiterhin alles Gute, Gesundheit und den Erhalt ihrer erfrischenden Art, wie wir sie schätzen!

Buchhandlung



Teestubb Druschke

Erb sengasse 9a · 63571 Gelnhausen-Meerholz

Tel.: 06051/69830 · Fax: 06051/67484

E-Mail: buch-tee-druschke@t-online.de

**Ziele setzen.
Wir helfen Ihnen,
sie zu erreichen.**

**Kreissparkasse
Gelnhausen**

Ziele erreicht man nur mit Leistung. Im Sport wie überall im Leben. Bei Ihren Geldeanlagen ist es jedoch manches einfacher – und dennoch erfolgreicher. So zum Beispiel mit Geldanlagen und Vorsorgeplänen – mit denen Sie Ihre finanziellen Ziele besser erreichen. Setzen Sie sich Ziele. Und machen Sie gleich den nächsten Schritt zu uns. Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

Die Wanderer waren auch im Sommer aktiv

Juni Wanderung

Am 5. Juni - einem recht schwülen Tag- startete unsere Juni Wanderung. Treffpunkt war um 9.00 Uhr an der Turnhalle. Über die A 66 fuhren wir nach Bad Orb. Mit einer kleinen Umleitung ging es hinauf zur Wegscheide. Dort oben wurde in Richtung Villbach abgebogen und die PKW's auf einem Waldparkplatz im Schatten abgestellt. Nun liefen wir neben dem Zaun des Golfplatzes entlang, wobei an einer Stelle die Füße gut angehoben werden mussten, um den elektrischen Weidezaun zu überschreiten. Nur ein kleiner Teil der Wanderstrecke ging auf dem Golfplatz entlang. Durch ein Gatter konnte das Gelände wieder verlassen werden. Im Schatten der Bäume liefen wir leicht bergab, um dann die K 890 zu überqueren. Am „Madstein“ vorbei stiegen wir in der immer schwüler werdenden Luft zu den „Sieben Wegen hinauf“. Ab hier ging es stets bergab bis nach Lettgenbrunn, wo wir im Gasthaus „Znaimer Hof“ unsere Mittagsrast hielten. Nach ausreichender Pause liefen wir am „Beilstein“ vorbei zu unseren Fahrzeugen zurück. Der „Beilstein“ ist ein durch Erosion freigelegter Basaltdurchbruch und ist ein außergewöhnliches Naturdenkmal. Die Wanderstrecke war 12 Km lang und es waren ca. 100 Höhenmeter zu überwinden. Es gingen 13 Wanderer mit.

Juli Wanderung

Unsere Juliwanderung war bewusst so geplant, dass uns auch eine größere Hitze nichts hätte anhaben können. Gestartet wurde in Frohnbügel, dort stellten wir unsere Fahrzeuge ab. Wir wanderten durch den schützenden Wald, schritten auf "ausgewählten Wegen", so auf dem Marienweg, in Richtung Michelbach. Auf der Anhöhe der dortigen Weinberge genossen wir das sich hier eröffnende, wunderbare Panorama. Beim Weingut Simon angelangt, konnten wir wieder einmal seine köstlichen Weine und seine kulinarischen Kost-

barkeiten probieren. Diesmal ging es ohne Vorkasse. Offensichtlich hat man sich inzwischen davon überzeugt, dass Wandergruppen auch zahlungsfähig sind. Das steile Wegesstück von ca. 1 km Länge forderte uns beim Rückweg heraus. Die Köpfe waren rot angelaufen, mancher meinte auch, "nie wieder!", doch dann waren wir auch stolz, es geschafft zu haben. Es ging dann auch fast nur noch eben und somit kräfte-schonend ca. 3 km weiter, zurück zu unseren Fahrzeugen. Wie immer, war es eine nette Gemeinschaft, es war ein schöner Tag, und wir hatten, wie so oft, viel Spaß und Freude.

August Wanderung

So etwas gab es noch nie – es waren zu wenig PKWs am Parkplatz, um die komplette Wandergruppe zum Ausgangspunkt nach Bad Soden-Salmünster zu transportieren. Karl-Heinz holte dann noch schnell sein Fahrzeug und wir konnten mit etwas Verspätung starten. Unsere Wanderung begann in Hausen. Der Weg führte uns zuerst durch ein Wiesental, in das sich bald Bäume schoben und damit begann auch eine lange, jedoch nicht zu kräftezehrende Steigung. Rund 200 Höhenmeter waren zu überwinden. Der Forstweg führte uns nun durch einen licht durchfluteten Buchenwald zu einem Hochplateau und zur Bildeiche. Von dem einst stolzen Baum ist nur noch ein Torso übriggeblieben. Hier hielten wir unsere Mittagsrast, denn es war Rucksackverpflegung angesagt. Nach der Erholungs-pause waren alle dafür, die Wanderung etwas auszu-dehnen und noch an der Teichkette im Klingenbachtal vorbeizulaufen. Ein Stück des Weges dorthin war hol-prig und rutschig, aber wir haben es geschafft. Ab den Stauseen hatten wir wieder gut ausgebaute Forstwe-ge, auf denen wir nach Bad Soden-Salmünster zurück-wandern konnten. Auf der Wanderstrecke von ca. 14 km begleitete uns angenehmes Wanderwetter.

Wanderwochenende im Werratal

Unser Wochenendausflug führte uns am 3./4. Septem-ber nach Bad Sooden-Allendorf, auch Perle des Werr-atales genannt. An diesem Wanderwochenende nahmen nur 10 Wanderer teil.

Unser Hotel/Gasthof lag im Vorort Ahrensberg ober-halb des Werratales, von der Terrasse aus hatten wir einen wunderschönen Ausblick ins Tal und auf die um-liegenden Berge des Kaufunger Waldes.

Nach unserer Anreise am Samstagvormittag gingen wir gleich anschließend auf unsere erste Tour. Zunächst folgte ein 2 km langer Abstieg hinab in den Kurteil nach Bad Sooden, wo auch die Mittagsrast stattfand. Bad Sooden ist ein kleiner aber feiner Orts-teil mit einer Saline, einem kleinen Kurpark und einer wunderschönen Flaniermeile entlang alter Fachwerk-häuser. In der dortigen Klosterschänke machten wir Mittagsrast. Das Wetter war ein Traum, für das Wan-dern fast zu heiß. Gut gestärkt gingen wir anschlie-ßend einen Rundweg. Die ersten Kilometer im Tal parallel zur Werra. Die Sonne schien sehr intensiv, so dass wir öfter Pausen einlegten. Der zweite Teil führ-te auf dem sogenannten Panoramaweg leicht anstei-gend, doch geschützt im Walde zurück zum Hotel. Am Schluss hatten wir ca. 11 km zurückgelegt. Es war Zeit für einen Kaffee, den wir auf der Terrasse des Hotels einnahmen. Alle waren froh, das Ziel bei der warmen Witterung erreicht zu haben.

Auch der Abend war noch sehr mild, so dass wir dort auf der Terrasse den Tag bei hervorragendem Abend-essen, guten Tropfen und schönen Gesprächen aus-klingen lassen konnten.

Am folgenden Sonntagmorgen war wieder eine Wande-rung von 11 – 12 km angesagt.

Nach einem guten Frühstück fuhren wir die Pkw zunächst ins Tal nach Allendorf, dem größeren Teil der Stadt. Am Brunnen vor dem Tore (hier soll das gleich-namige Lied entstanden sein) starteten wir unsere Wanderung, die uns zunächst über die ehemalige DDR-Grenze bis ins thüringische Asbach (gehört zum Eichsfeld) führte. Das Wetter war nach wie vor gut, die Temperaturen jedoch erträglicher als am Vortag. Parallel zum Alten Hainsbach ging es durch ein grü-

nes Tal wenig ansteigend nach Asbach. Dies ist ein kleiner Ort mit nur 100 Einwohnern, der zu DDR-Zei-ten direkt an der Grenze und damit im Sperrgebiet lag. In die dortige Alte Schmiede kehrten wir ein. Wer woll-te, konnte hier auch thüringische- oder Wildgerichte mit den dazugehörigen Klößen bestellen. Nach einer guten Stärkung ging es dann ein wenig bergan, bevor wir von der Anhöhe aus einen wunderschönen Aus-blick auf den Hohen Meißner (754 m) genießen konn-ten. Der Weg war jetzt einfach zu gehen und leicht abwärts gerichtet. Die Wanderung muss zu einfach gewesen sein, da es noch möglich war, unterwegs Kartoffeln zu stoppeln. Etwa 2 km vor Allendorf mach-ten wir noch Station am Klausbergturm, von dem wir einen grandiosen Blick ins Werratal und auf Allendorf werfen konnten. Wir durchliefen, wie schon auf dem Hinweg, noch einige Straßen des Stadtteils und waren begeistert ob der vielen alten gut erhaltenen Fach-werkhäuser des Stadtteils. Bevor wir dann die Rückreise nach Hause antraten, haben wir noch ge-meinsam auf der Flaniermeile Bad Soodens Eis ge-nossen und damit ein schönes Wochenende beschlossen.

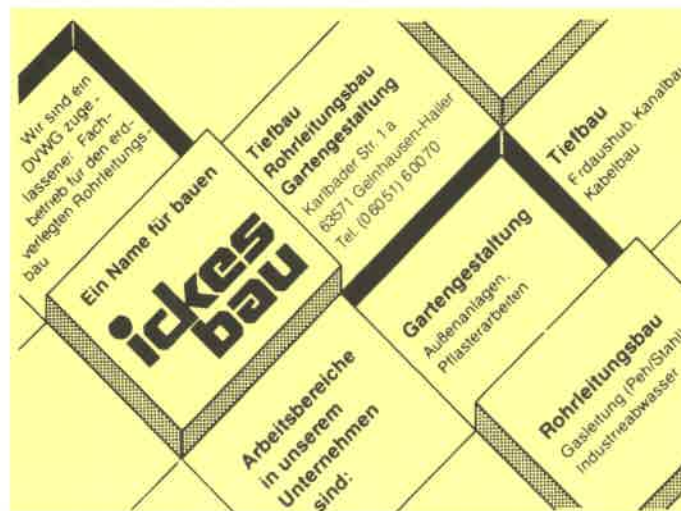
Zeltlager am Gederner See 2011

Die Sonne schien, die Sachen waren gepackt und die Vorfreude auf ein Pfingstwochenende am Gederner See stieg.

Kurz nach 16 Uhr waren wir schon unterwegs in Rich-tung Gedern. In den Autos herrschte gute Stimmung und nach kurzer Fahrt waren wir schon da.

Wir bauten unsere Zelte auf und vertrieben uns die Zeit bis zum Abendessen mit Ballspielen. Am Abend saßen wir zu siebzehnt um das Lagerfeuer herum und genossen das wärmende Feuer.

Die nächsten zwei Tage verbrachten wir mit Gruppen-spielen, wie „Tatuzita“ und „Krabbencatchen“ sowie Tennisturnieren, Frisbeespielen, Fußball und Foot-ball. Natürlich wurde auch die Spülirutsche aufgebaut und eine Schwammschlacht veranstaltet. Dies machte uns allen großen Spaß und man konnte sich dabei ab-kühlen.



Auch wurde vom Jugendausschuss eine Schnitzeljagd mit GPS-Gerät für die Kinder gemacht. Sie suchten im Wald einen Schatz, den sie nach ein paar gelösten Rätseln, mithilfe von GPS-Koordinaten gefunden haben.

So verging das Pfingstwochenende wie im Flug und wir freuen uns schon jetzt darauf, nächstes Jahr wieder nach Gedern zu fahren. Wir hoffen, dass es allen, die mitgefahren sind, gefallen hat und ihr nächstes Mal wieder mit dabei seid!

Der Berg rief uns erneut

Weil im letzten Jahr einige von uns aus unterschiedlichen Gründen leider nicht an der Rhönwanderung teilnehmen konnten, hatte unser Leader Heinrich die glorreiche Idee, diesen Ausflug mit der Gruppe SSB einfach zu wiederholen. Damit es nicht langweilig werden sollte, beschloss er, die Strecke vom Jahr zuvor kurzerhand entgegengesetzt zu erwandern.

Geli musste uns leider wieder eine Absage erteilen, da ihr Engagement bei den an diesem Wochenende beginnenden Kulturtagen erforderlich war. Schweren Herzens fuhren wir ohne sie gen Gersfeld los.

Pünktlich trafen wir dort im Altstadtcafe ein, wo zu allererst ein ausgiebiges Powerfrühstück auf dem Programm stand.

Die Wettervorhersage versprach nichts Gutes: es sollte windig, regnerisch und auch gewittrig werden! Doch wenn Engel reisen... Blauer Himmel mit herrlichem Sonnenschein stellte sich zu Beginn unserer Tour ein. Nachdem wir unsere Sachen in die Pension gebracht hatten, konnte es losgehen.

Von Gersfeld aus sollte die gesamte Strecke ungefähr 18 km mit einigen Höhenunterschieden betragen. Bald

Tägliche Frische ist unsere Stärke!

Deftige Brotsorten,
feine Backwaren,
reichhaltiges
Kuchensortiment
und süße
Spezialitäten
in bekannter
Qualität

Hänsel's
Backstube
Konditorei Tel. 06051/66622

Meerholz · Hanauer Landstraße 27

schon erblickten wir die Segelflieger und danach war die Fuldaquelle auch nicht mehr weit. Dort angekommen machten wir eine kurze Rast, um unsere schweißnassen Körper zu kühlen und die Trinkflaschen zu füllen.

Bis zur Wasserkuppe war es nun nicht mehr weit. Renate und Dieter, die mit dem Auto vorgefahren waren, stießen zu uns. Das herrliche Wetter ließ es zu, dass wir im Freien sitzen konnten. Eine Stärkung war nun wieder angesagt und so ließen wir uns Erbsensuppe, Wurst, Pommes, Nudeln u.a. schmecken. Nach dem Essen folgte noch eine Bobfahrt, die wir alle ohne Schaden überstanden.

Nun begann auch schon der Abstieg, vorbei am Fliegerdenkmal zum Guckaisee. Dort angekommen, trafen wir erneut auf Renate und Dieter. Unter einem schattigen Baum aßen wir im Gras sitzend den von den beiden mitgebrachten und von Sabine gebackenen leckeren Kuchen und tranken Tee dazu. So ist sie halt - unsere Sabine. Immer auf unser leibliches Wohl bedacht.



BEDNAREK
Druck GmbH

Drucksachen:

Flyer

Briefbogen

Broschüren

Plakate

Schreibtischunterlagen

Werbeprospekte

Geschäftsberichte

Bücher

Wandkalender

Wandplaner

Notizblöcke

Online-Shop:



Hochwertiger Bogenoffsetdruck
rund um die Uhr ...

Bestellen Sie Ihre Drucksachen, wann immer es Ihnen gefällt – über www.ikarusflyer.de. Auch beim Druckauftrag via Internet können Sie die hohe Qualität von Bednarek-Druck erwarten. Durch die Automatisierung profitieren Sie dabei von den günstigen Onlinepreisen.

Siemensstraße 22 · 63165 Mühlheim a.M.
Tel. 0 61 08 - 91 00 0 · Fax 0 61 08 - 91 00 99
info@bednarek-druck.de

